

# Bestleistungen purzeln zuhauf

**LEICHTATHLETIK - Titel für Tobias Tent und Sabrina Zeug bei Bayerischer Hallen-Meisterschaft**



**Landkreis** – Mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles haben die Landkreis-Leichtathleten bei den Bayerischen Hallen- und Winterwurf-Meisterschaften in der Werner-von-Linde-Halle München überzeugt.

Eine enorm starke Vorstellung lieferte bei diesen Titelkämpfen Tobias Tent aus Waakirchen ab. Auf der 800 Meter-Strecke absolvierte er im Hinblick auf die deutschen Titelkämpfe einen weiteren Testlauf – und war schnell. Mit einer klugen Taktik und einem leichtfüßigen Rennen spurtete der 18-Jährige im Trikot der LG Stadtwerke München nach 1:53,78 Minuten ins Ziel. Damit wurde er überlegener bayerischer Meister vor seinem Münchner Teamkollegen Leopold Staab mit 2:01,19 Minuten.

Noch wichtiger für den Landkreis-Athlet: die Leistung. Und die war sehr gut, denn um drei Hundertstelsekunden steigerte er seinen persönlichen Rekord und dies bedeutet nun den siebten Platz in der aktuellen deutschen Rangliste und die sichere DM-Qualifikation. Kurios war bei seinem Auftritt vor al-

lem, dass er sogar schneller als der neue Männer-Meister Maximilian Berger (LSC Höchstadt/Aisch) mit 1:55,14 Minuten war. Beinahe hätte es sogar noch ein kleines i-Tüpfelchen oben drauf gegeben, denn den Stadion-Rekord in der Werner-von-Linde-Halle von 1:53,59 Minuten verfehlte er nur hauchdünn.

Bereits in der Vorwoche startete der erfahrene Athlet beim 11. nationalen Breuninger Hallenmeeting in Erfurt, um seine Form über 1500 Meter zu testen. „Und da lief es gut für mich“, freute sich Tent, zumal er mit 3:50,76 Minuten Zweiter im B-Lauf der Männer wurde. Daraus ging eine neue persönliche Hallen-Bestzeit hervor, ebenso wie der zweite Platz in der aktuellen deutschen Jahresbestenliste. Im Blick auf die Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften Ende Februar in Dortmund möchte Tent nun zumindest seine Listenplatzierung in eine Medaille erfolgreich umwandeln.

Mit einem kompletten Medaillensatz kehrte Sabrina Zeug von der SG Hausham von diesen Titelkämpfen zurück, zumal sie nicht nur in der Halle an den Start ging, sondern auch bei den Winterwurf-Meisterschaften bei den angenehmen Temperaturen auf dem Aufwärmplatz neben dem Olympiastadion. Im Kugelstoßen war diesmal die Tagesform entscheidend – und hier hatte die 31-Jährige einfach ein wenig Pech. Mit 13,52 Metern gewann sie Bronze hinter favorisierten Helena Kopp (LG Stadtwerke München) mit 15,38 Metern und der angreifbaren Münchnerin Julika Marie Bonewit mit 13,64 Metern. „Allerdings wollte es um wenige Zentimeter einfach doch nicht klappen“, bedauert Zeug.

Im Diskuswurf der Frauen war die erfahrene Athletin dann die „Chefin im Ring“ und mit dem 1-Kilogramm-Wurfgerät machte ihr so schnell niemand etwas vor. Mit ausgezeichneten 42,62 Metern wurde Zeug neue bayerische Meisterin komfortabel vor Evi Weber (TSV Erding) mit 38,53 Metern. Zum DM-Limit fehlte dennoch viel: Hier hätte die LGO-Athletin 52 Meter schaffen müssen. Im Hammerwurf komplettierte sie ihren Medaillensatz: Mit 45,07 Metern wurde Zeug neue bayerische Vizemeisterin hinter Julika Marie Bonewit (LG Stadtwerke München) mit 48,00 Metern.

Der Nachwuchs von der SG Hausham zeigte sich ebenfalls sehr erfolgreich. Julia Sallinger ist nach wie vor ein „Unikum“, denn als Geherin ist sie alleine im Verein aktiv. Dennoch lief es rundum sehr gut für die 16-Jährige im 3000 Meter Bahngehen der weiblichen U18. Mit 18:21,01 Minuten arbeitete sie sich zur hochverdienten Bronzemedaille hinter den beiden nationalen Top-Athletinnen Lina Hartung (LG Augsburg) mit 16:30,15 Minuten und Mona Friedrich (LG Würm Athletik) mit 17:23,64 Minuten. In der aktuellen deutschen Jahresbestenliste klettert sie auf den 15. Platz.

Im Hochsprung der weiblichen U20 zeigte Irma Liliane Fell einen guten Wettkampf: Mit 1,55 Metern wurde der Schützling von Trainer Matthias Bauer diesmal undankbare Vierte. Dabei musste sie die Überlegenheit der deutschen Top-Athletin Ella Obeta (LG Eckental) mit 1,79 Metern anerkennen. Jakobus von Boch erzielte über 60 Meter Hürden der männlichen U18 mit 8,94 Sekunden eine neue Bestzeit im Vorlauf. Im Finale bedeuteten 8,97 Sekunden den siebten Rang. Über 60 Meter erreichte er immerhin das C-Finale und belegte dort mit 7,76 Sekunden den sechsten Platz.

Für den TuS Holzkirchen hatte Laura Klett ein wenig Pech: Mit ihrer neuen Kugelstoß-Bestleistung von 10,69 Metern wurde sie undankbare Neunte und verfehlte damit das Finale der weiblichen U18 nur um zwölf Zentimeter. Zweite wurde im 60 Meter-B-Finale der W15 Karen Wüstefeld mit ihrer neuen Bestzeit von 8,36 Sekunden. C-Final-Dritte wurde hier die Haushamerin Katharina Probst mit 8,43 Sekunden. mm